KIRCHENBOTE

Gemeindebrief
der Kirchengemeinde Kirch-Baggendorf

Ausgabe 4/2023

Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Kor. 16,14

Nicht, um von allen gesehen zu werden. Nicht, um anderen zu imponieren. Nicht, um eigene Defizite zu kompensieren. Nicht, um mir selbst was zu beweisen. Nicht, damit andere mich bewundern und preisen. Nicht, um den agilen Helden zu spielen. Nicht, für ein paar Likes in Social Media oder für einen Eintrag in Wikipedia. Nicht, um in aller Munde zu sein. Nein, aus Liebe allein.

Denn: ***Liebe gewinnt****. Liebe beginnt immer wieder neu. Sie ist treu und unerschütterlich, väterlich, mütterlich, gutmütig, gütig und wohlgesinnt.* ***Liebe gewinnt.***

Liebe gewinnt. *Liebe spinnt viele Fäden, zeigt Verständnis für jeden. Sie stellt sich nicht quer, sie ist freundlich und fair, stellt Verbindungen her. Sie überwindet Barrieren, muss sich nicht groß erklären, egal, was sie beginnt.* ***Liebe gewinnt.***

Liebe gewinnt. *Sie macht sich nicht wichtig. Was sie tut, tut sie richtig, nicht halbherzig, sondern zu hundert Prozent, weil sie keine halben Sachen kennt, weil sie für andere brennt. Ihr Atem ist lang. Ohne Geltungsdrang, ohne Zwang setzt sie Großes in Gang.*
Liebe gewinnt.
Definitiv! Kein anderes Motiv! Liebe ist intensiv. Sie denkt positiv. Ein Liebesbrief voller Leidenschaft. Eine himmlische Kraft, die Gott mir gibt. Ich kann lieben, weil er mich liebt.

Liebe macht diese Welt zu einem besseren Ort, mit Wort und mit Tat und in der Tat viel Herzblut. Sie ist das Höchste, wonach ich streben kann. Sie ist das Größte, was ich geben kann. Und das kommt bei meinem Gegenüber an. Ob ich geliebt habe oder nicht, fällt ins Gewicht. Die Liebe bleibt für immer bestehen.
Das, was ich tue, soll in Liebe geschehen.

Mit diesem Gedicht von Frau Petra Halfmann zur Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ wünschen wir Ihnen eine herzerwärmende, gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Kirchengemeinde.

Totengedenken

Im letzten Kirchenjahr verstarben aus unserer Gemeinde bzw. wurden auf unserem Friedhof kirchlich bestattet:

Hiltraut Stein, geb. Karpa im Alter von 85 Jahren

Edith Schwandt, geb. Hückstedt im Alter von 89 Jahren

Alizie Sawatzki, geb. Kiekbusch im Alter von 87 Jahren.

Kurt Beyer im Alter von 84 Jahren

Gerda Lapp im Alter von 86 Jahren

Bettina Neumann, geb. Bahls im Alter von 82 Jahren

Dr. Heinz Zastrow im Alter von 92 Jahren

Frau Erika Schaefer, geb. Otterbeck im Alter von 80 Jahren.

Frau Christel Schütz, geborene Meinke im Alter von 87 Jahren

Liebe Leserinnen und Leser,

mit den Pastorinnen und Pastoren aus der Region Barth-Grimmen komme ich gerade von einer Reise nach Danzig zurück. Heute ist sie eine einladende Stadt, die einst durch den Krieg völlig in Trümmern lag. Häuser wurden wiederaufgebaut und bekamen ihre historischen Fassaden wieder. Auch die zahlreichen Kirchen - heute katholisch - wurden wiederaufgebaut.

Würden wir uns nicht auch wünschen, dass Gaza wieder aufgebaut wird und Israelis und Palästinenser Seite an Seite friedlich miteinander leben? Würden wir uns nicht wünschen, dass auch die zerstörten Häuser, Kirchen, Städte und Dörfer in der Ukraine wieder aufgebaut werden und Russen und Ukrainer in Frieden miteinander leben können?

Viel Hass und Schmerz steht dem entgegen – das Aufrechnen von erlittenen Grausamkeiten. Immer wieder können Menschen die Geschichten erzählen, was der Andere ihnen Böses angetan hat. (Diese Geschichten dürfen um der Wahrheit willen nicht vergessen werden, ja müssen erzählt werden, um die Schrecken der Vergangenheit zu bewältigen.) Wichtiger aber ist, das zu erzählen, was Menschen einander Gutes getan haben – gerade in Zeiten, wo sie sich feindlich gegenüberstehen.

Und noch wichtiger davon zu reden, dass Krieg und Gewalt ein Ende finden werden, dass diejenigen, die die Menschen, die ihnen gegenüberstehen, nicht nur besiegen, sondern auslöschen und vernichten wollen, nicht das letzte Wort haben. Wir haben doch Hoffnung auf Frieden und wissen, dass Versöhnung möglich ist, auch nach grausamer Zeit.

Buß-und Bettag, Ewigkeitssonntag, Advent, Weihnachten, Neujahr - Tage und Feste, die sowohl von Leid und Tod als auch von Friedenshoffnung und Neuanfängen unter Gottes Segen reden.

Feiern wir nicht auch deshalb Weihnachten, weil Gott in Jesus Christus unsere kalte und unbarmherzige Welt gekommen ist, sein Frieden, seine Gerechtigkeit, für seine Menschen, die er liebt?

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest
und Gottes Segen für das neue Jahr.
Viele Grüße,
Ihr Pastor Detlef Huckfeldt

Unser Posaunenchor - Teil 6

Björn wird im September 20 Jahre jung und studiert seit einem Jahr an der Universität Rostock mit dem Ziel Lehrer zu werden. Schon in der ersten Klasse 2010 /2011 begann die Familie Björn an die Musik heranzuführen: er lernte Noten bei seiner Tante Isolde Weiss und bekam dort auch Blockflöten-Unterricht. Ab 2011 bis zum Abitur 2022 besuchte Björn die Musikschule Grimmen. Zunächst nahm er Keyboardunterricht, in späteren Jahren Klavierunterricht.

Björn Weiss hat seit frühesten Kindertagen eine enge Bindung zu unserer Kirchgemeinde. Als Pastor Schlicht in den Sommerferien 2014 beginnt, Nachwuchs für den Posaunenchor auszubilden, ist er mit dabei. Die meisten der fünf jungen Bläser begannen mit der Trompete. „Aus dem Instrument bekam ich mit 10 Jahren keinen vernünftigen Ton heraus. Da wurde mir ein Baritonhorn in die Hände gedrückt, bei dem ich bis heute geblieben bin“ erzählt Björn. Er hat seinen Platz gefunden in der Bass-Stimme. Bereits zur Adventsmusik 2014 konnten die fünf Jungbläser unter Pastor Schlicht ein kleines Stück vorspielen. Leider haben die anderen Jungbläser bald wieder aufgehört und Pastor Schlicht ging in den Ruhestand. Für Björn ging es weiter: Herr Molkentin übernahm seinen Einzelunterricht und in kurzer Zeit war er fit für den Posaunenchor und konnte mit allen zusammen üben. An seine erste Übungseinheit im Posaunenchor kann sich Björn noch gut erinnern; es war der Tag an dem Frau Schulze die musikalische Leitung des Chores übernommen hat. Björn erinnert sich gern an eine Bläser-Freizeit für Nachwuchsbläser in Groß Bisdorf mit dem Landesposaunenwart Martin Huss. Dort wurde nicht nur das Programm für das Abendkonzert geübt, er hat auch viel über Instrumentenpflege gelernt. Das größte Highlight bisher war für ihn der Deutsche Evangelische Posaunentag 2016 in Dresden mit 20 000 Bläsern – unvergessen die Abendserenade am Elbufer.

Vielleicht hat diese Serie über die Mitglieder unseres Posaunenchores Interesse geweckt, Verstärkung ist gern gesehen. Ein herzlicher Dank geht an alle Bläser, die ihre Geschichte und Motivation für den Gemeindebrief bereitgestellten haben.

Herzliche Einladung zum Kindernachmittag für Schulkinder 1. - 6. Klasse

Am 01.12.2023 wollen wir uns wieder zum Kindernachmittag (immer 1. Freitag im Monat) im Kirch-Baggendorfer Pfarrhaus treffen.

Von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr 1. - 6. Klasse
Wir wollen singen, Geschichten hören, basteln und spielen.

Anspechpartner: Angrit Weiss
Tel.: 038334 430
0175 5341807

Ich freue mich auf Euer Kommen.

Weitere Termine:
05.01.2024, 02.02.2024, 01.03.2024

Krippenspiel-Probe

Hallo liebe Kinder,
am Dienstag, dem 28.11.2023, soll die erste Krippenspiel-Probe um 17:00 Uhr im Pfarrhaus zu Kirch Baggendorf stattfinden. Weitere Proben sind am 5.12. (Pfarrhaus) und am 12. und 19. Dezember (Kirche).
Wie schon in vergangenen Jahren soll es am 19. Dezember nach der letzten Probe einen gemütlichen Abend um die Feuerschale geben.

Lebendiger Adventskalender

Wie schon seit einigen Jahren werden auch in diesem Jahr in der Adventszeit Gemeindemitglieder ihre Türen öffnen und zu einem besinnlichen Zusammensein einladen. Wir möchten singen, erzählen, Geschichten hören und gemeinsam essen und trinken.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Alle Termine beginnen um 18 Uhr

- Mittwoch, 6. Dezember 2023 bei Familie Jährling, Zarrentin Nr. 4
- Freitag, 15. Dezember in der Kirche in Kirch- Baggendorf
- Freitag, 22. Dezember bei Familie Flödl, Strelow Nr. 23

Gemeindenachmittage

Herzliche Einladung an alle zum Gemeindenachmittag. Wir treffen uns bei Andacht, Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus jeweils um 14:30 Uhr am:

- Donnerstag, 21. Dezember
- Donnerstag, 18. Januar
- Donnerstag, 15. Februar

Orgelsanierung

Die Orgel gehört seit etwa 2 400 Jahren zu den faszinierendsten und ältesten Instrumenten in der Geschichte der Menschheit. Unsere schöne Kirche besitzt seit 1883 die Orgel. Sie stammt ursprünglich aus der Kirche in Loitz, wurde 1840 von dem Stralsunder Orgelbauer Mehmel in Loitz gebaut.
Nun ist unsere Orgel in die Jahre gekommen: es gab akuten Holzwurmbefall und es klapperte in der Mechanik. Eine fachgerechte Überholung stand an. Den Zuschlag für die Arbeiten hat die Firma Mecklenburger Orgelbau, Inhaber Orgelbaumeister Andreas Arnold aus Plau am See erhalten. Die Arbeiten sind umfangreich und kommen einer Generalüberholung der Mechanik und Sanierung des Pfeifenwerks nahe.
Hier nur eine kleine unvollständige Aufzählung der vielen Arbeitsschritte, die zu erledigen waren: Entnahme der Orgelpfeifen, putzen, ausblasen, polieren... Ausbau der Mechanik und der Prospektpfeifen, Bearbeitung der Wurmlöcher mit Holzleim und mit Bienenwachs. Was nicht vor Ort bearbeitete werden konnte wurde in die Werkstatt nach Plau mitgenommen, hunderte Teile wurden 18 Stufen runter und wieder rauf getragen. Die Pfeifenfüße und Zapfen wurden aus Kerneiche ersetzt (da gehen die Holzwürmer nicht ran). Viele Lederteile waren verbraucht, Schrauben abgedreht und zu erneuern. Und auch der Einbau der aufgearbeitet Teile ist selbst für die Fachleute eine Herausforderung, die nur mit Geduld zu erreichen ist. Noch vor dem Erntedankfest war die Masse der Pfeifen neu eingebaut, konnte intoniert werden und damit konnte die Orgel bis auf zwei kleine Manuale wieder gespielt werden. Nur noch wenige Restarbeiten und die Sanierung ist abgeschlossen. Im Januar wird es zum Abschluss der Orgelsanierung einen Dankgottesdienst geben.

Herr Arnold, Herr Harm und Herr Grewe (Mitarbeiter)

Dieses Projekt ist für unsere Kirchengemeinde nur durch finanzielle Unterstützung zu realisieren. Knapp 42.000 EURO sind aufzubringen. Aus der LEADER Förderung werden wir bis zu 50% erhalten, derzeit zugesagt sind 18.323 €. Zugesagt ist auch eine Förderung aus dem Denkmalfonds der Nordkirche derzeit in Höhe des von 15.651 €. Darüber hinaus verwaltet der Förderverein die für die Orgelsanierung zweckgebundenen Spenden i.H.v. 3.095 €, die Landrat a.D. Wolfhard Molkentin aus Anlass seines 80. Geburtstages bekommen hat. Der Förderverein und unsere Kirchengemeinde tragen die nationale Kofinanzierung der LEADER-Mittel sowie alle anderen verbleibenden Kosten, also etwa 6.500 €. Über weitere Spenden würden wir uns freuen. (Bankverbindung siehe Seite 12).
Wir danken Orgelbaumeister Andreas Arnold und seinen Mitarbeitern herzlich für die fachgerechte Arbeit an unserer alten Orgel. Ein herzlicher Dank geht auch an Klaus Harm, der mit Ortskenntnis und praktischer Unterstützung die Orgelsanierung von Seiten der Kirchengemeinde begleitet hat.

Fahrdienst zu den Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde:

Fr. D. Schütz	Gransebieth	038334 80256
Hr. K. Harm	Turow	038334 81185

Seelsorge/Notfalltelefon
Pastor Detlef Huckfeldt, Telefon: 038334 342 oder 038320 309

Friedhofsverwaltung:
Bernhard Weiss, Kirch Baggendorf 33, 18513 Gransebieth
Telefon 038334 430, Fax 038334 81081
info@kirche-kirchbaggendorf.de

Fotos

Erntedank

Goldene Konfirmation

Termine

Gottesdienste	Tribsees	Kirch-Baggendorf
03. Dezember	1. Advent 16 Uhr Posaunenchor	10:45 Uhr
10. Dezember	2. Advent 14 Uhr Drechow	14 Uhr
17. Dezember	3. Advent 14 Uhr Adventsfeier	10:45 Uhr
24. Dezember	siehe Seite 5	16 Uhr
25. Dezember	10:45 Uhr gemeinsamer GD in Kirch-Baggendorf	
31. Dezember	10 Uhr	17 Uhr
01. Januar	10:45 Uhr gemeinsamer GD in Kirch-Baggendorf	
07. Januar	16 Uhr Besinnlich im Kerzenschein	10:45 Uhr
14. Januar	09:15 Uhr	10:45 Uhr
21. Januar	09:15 Uhr	10:45 Uhr
28. Januar	09:15 Uhr	10:45 Uhr
04. Februar	09:15 Uhr	10:45 Uhr
11. Februar	09:15 Uhr	10:45 Uhr
18. Februar	09:15 Uhr	10:45 Uhr
25. Februar	09:15 Uhr	10:45 Uhr

Impressum	Kirchengemeinden Kirch-Baggendorf und Tribsees	
Adressen der Gemeinden	Pastor Detlef Huckfeldt Papenstr. 9 18465 Tribsees tribsees@pek.de, 038320 309	Pastor Detlef Huckfeldt Kirch-Baggendorf 23 kirch-baggendorf@pek.de 038334 342
Bankverbindung	Kirchengemeinde Tribsees Sparkasse Vorpommern IBAN:DE65 1505 0500 0639 0005 68 BIC: NOLADE21GRW	Kirchengemeinde Kirch-Baggendorf Sparkasse Vorpommern IBAN: DE85 1505 0500 0638 0000 41, BIC: NOLADE21GRW
Friedhofsverwaltung	Ann-Christin Schauseil 038320 309	Bernhard Weiss 038334 430
Gemeindepädagogik	Heike Teske 038320 462	
Kirchenmusik	Hannelore Schulze 038320 80433	
Redaktion	V.i.S.d.P. Heike Teske Anke Wiese, Renate Winter	Renate Jährling, Doris Schütz
Öffnungszeiten der Kirchen	St. Thomaskirche: von Mai bis Oktober, tgl. von 10:00 - 12:00 und von 14:00 - 16:00 Uhr	Kirch-Baggendorfer Kirche: von Mai bis Oktober ganztägig geöffnet
Gestaltung	vio-dio design, 18334 Bad Sülze, www.vio-dio-design.de	
Druck	GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen S. 11 , S. 2, 5 (KB) © GemeindebriefDruckerei.de	

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de